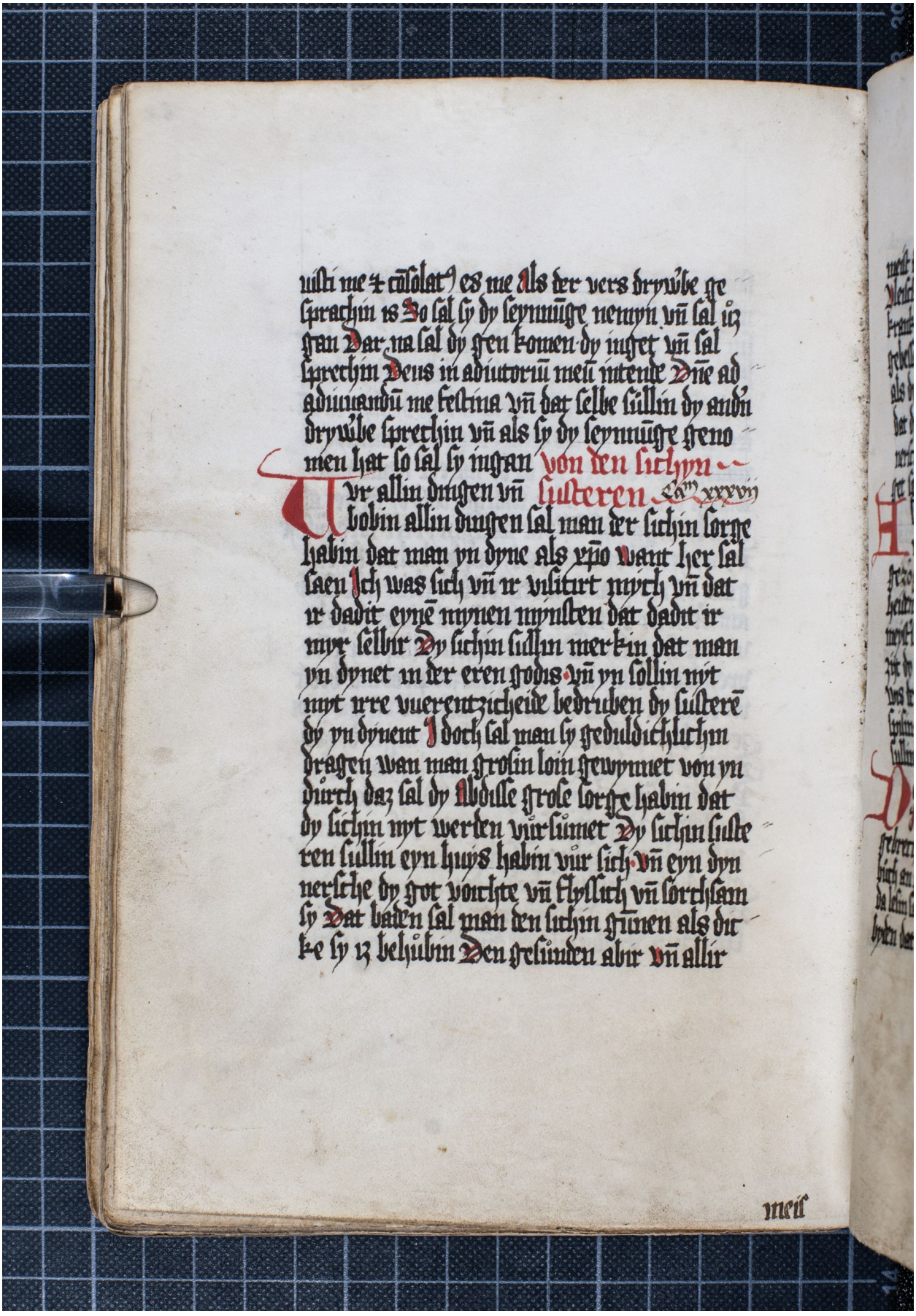
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



uisti me ⁊ cōsolat⁹ es me Als der vers drywbe ge
sprachin is So sal sy dy seynnūge nemyn vñ sal uz
gan Dar na sal dy gen komen dy inget vñ sal
sprechin Deus in adiutoriū meū intende Dñe ad
adiuuandū me festina vñ dat selbe sullin dy andn
drywbe sprechin vñ als sy dy seynnūge geno
men hat so sal sy ingan

von den sichyn susteren

Cam xxxvij

Vur allin dingen vñ
bobin allin dingen sal man der sichin sorge
habin dat man yn dyne als xp̄o want her sal
saen Ich was sich vñ ir visitirt mych vñ dat
ir dadit eynē mynen mynsten dat dadit ir
myr selbir Dy sichin sullin merkin dat man
yn dynet in der eren godis vñ yn sollin nyt
myt irre vuerentzicheide bedruben dy susterē
dy yn dynent I doch sal man sy geduldichlichin
dragen wan man grosin loin gewynnet von yn
durch daz sal dy Abdisse grose sorge habin dat
dy sichin nyt werden vursumet Dy sichin suste
ren sullin eyn huys habin vur sich vñ eyn dyn
nersche dy got voichte vñ flyssich vñ sorchsam
sy Dat baden sal man den sichin gūnen als dic
ke sy iz behubin Den gesunden abir vñ allir

meis